

# Kath. Kindertagesstätte Maria Himmelfahrt, Bleialf



## KiTa-Lexikon

Info's unsere KiTa von A - Z

*Liebe Eltern,*

*wir freuen uns Sie und Ihr Kind in unserer Katholischen Kindertagesstätte Maria Himmelfahrt in Bleialf begrüßen zu dürfen.*

*Sie halten unser KITA-ABC in Ihren Händen. Das Kindergarten ABC ist eine übersichtliche Informationssammlung und dient der Orientierung und der Klarheit. Unser Anliegen ist es, dass Sie unter den Stichworten schnell die gewünschte Information finden, die Ihnen aktuell weiterhilft.*

*Dieses kleine Lexikon stellt eine Informationsquelle für Sie dar, aber ersetzt nicht die offene Kommunikation zwischen der Erziehungspartnern: Eltern und Erzieherinnen. <sup>1</sup>*  
*Uns ist es wichtig mit Ihnen eine gute Erziehungspartnerschaft auf Augenhöhe einzugehen*

*Wir freuen uns auf eine kooperative, offene und wertschätzende Zusammenarbeit. Gegenüber Ihren Fragen, Ihrer konstruktiven Kritik, Anregungen und Anliegen sind wir stets offen und stehen Ihnen bei Bedarf jederzeit zum Gespräch gerne zur Verfügung.*

*Ihr Kita- Team*

**Ankommen** Bitte bringen Sie Ihr Kind aus dem Regelbereich bis spätestens zum Morgenkreis um 8.45 Uhr in die KiTa. Damit ermöglichen Sie Ihrem Kind und uns einen gemeinsamen Start in den Tag. Bei Fehltagen oder Krankheit Ihres Kindes informieren Sie uns bitte kurz telefonisch.



**Abholen** Falls es außer Ihnen weitere Personen gibt, die Ihr Kind abholen, benötigen wir von Ihnen eine schriftliche Bestätigung. Bei Unklarheiten lassen wir uns den Personalausweis zeigen.

**Abholzeiten** sind mittags für Teilzeitkinder zwischen 11:45 – 12:30 Uhr. So können die Kinder an allen relevanten Themen und Strukturen im Tagesablauf teilnehmen. Nachmittags können die Teilzeit- Kinder die KiTa ab 14.00 Uhr besuchen und bis 17:00 Uhr abgeholt werden. Ganztagskinder können die KiTa von 7.15 Uhr bis 17.00 Uhr besuchen.

**Anmeldegespräche** im Regelbereich führt die Leitung der Kita, Sabine Baltes i.d.R. gemeinsam mit der Bezugserzieherin. Kinder, die im Nestbereich aufgenommen werden erfolgt zusätzlich ein separates Gespräch mit der Bezugserzieherin. Mit den Eltern wird der Betreuungsvertrag Vertrag besprochen und sie erhalten Informationen über unsere konzeptionelle pädagogische Arbeit. Ebenso erfolgt ein Rundgang durch alle Räumlichkeiten der Einrichtung.

**Audit** Am 25.03.2014 ist unsere KiTa erfolgreich auditiert worden. Regelmäßig finden im Rahmen des Qualitätsmanagements interne Audits und alle zwei Jahre Qualitätskonferenzen statt.

**Aufsichtspflicht** beginnt mit der persönlichen Übergabe Ihres Kindes bzw. der Ankunft der Buskinder in die KiTa und endet mit der Verabschiedung durch eine

pädagogische Fachkraft bzw. Einstieg in den Bus der Buskinder.

**Bekleidung** Bitte ziehen Sie Ihrem Kind bequeme Kleidung an, die auch schmutzig werden darf. Geben Sie Ihrem Kind Wechselkleidung, Hausschuhe, Gummistiefel, eine Matschhose und Turnschuhe mit Klettverschluss bzw. Turnschlappchen oder Laufsocken mit in die KiTa. Bitte kennzeichnen Sie alles mit dem Namen Ihres Kindes.



**Beobachtungen** des Kindes bilden das Fundament unserer pädagogischen Arbeit. Sie dienen uns als Grundlage unserer Dokumentation der Entwicklung ihres Kindes und zur Vorbereitung der Entwicklungsgespräche.

**Beratung** Die Lebensberatungsstelle in Bitburg bietet für alle Ratsuchenden aus dem Raum Prüm, jeweils montags und mittwochs in Prüm, Kalvarienbergstr. 1, kostenfreie Beratung an (im linken Gebäudetrakt neben dem ehemaligen Konvikt, beim Dekanat St. Willibrord Westeifel und der Kath. Erwachsenenbildung, im Erdgeschoss rechts). Anmeldungen und Terminabsprachen erfolgen Mo- Fr unter der Tel.-Nr. 06561-8987 in der Zeit von 12.00 Uhr – 13.00 Uhr.

Einmal monatlich findet in der KiTa eine kostenfreie, vertrauliche Elternberatung in der KiTa statt.

**Beschwerden** Ihrerseits nehmen wir sehr ernst. Diese werden stets schriftlich im Beschwerdeformular festgehalten und erfolgen nicht anonym, damit wir Ihnen auch eine Rückmeldung geben können. Das Beschwerdeformular erhalten Sie bei der Leitung. Mündliche Beschwerden gegenüber den pädagogischen Fachkräften

---

werden schriftlich festgehalten und in Teambesprechungen bearbeitet und erforderliche Korrekturmaßnahmen werden entsprechend unseres Qualitätsmanagement dokumentiert und umgesetzt.

**Bewegung** ist ein elementares Grundbedürfnis jedes Kindes. Die Kinder haben während des Freispiels jederzeit die Möglichkeit, ihren Bewegungsdrang in der Bewegungshalle oder im Außenbereich zu stillen. Außerdem wir bieten eine Vielzahl an Bewegungsangeboten im Alltag. Kinder lernen durch freie Bewegung ihren eigenen Körper und ihre Umgebung kennen.

**Betriebserlaubnis** umfasst insgesamt die Aufnahme von 115 Kindern in unserer KiTa, 96 Kinder im Alter von 3-6 Jahren und 19 U-3 Kinder, d.h. vom 1. – 3. Lebensjahr.

**Betreuungsvertrag** Zur Aufnahme Ihres Kindes in unserer KiTa gehört der Betreuungsvertrag, der vom Träger der Einrichtung, der Standortleitung und den Eltern/Sorgeberechtigten unterschrieben wird.

**Bezugserzieher/in** Während der Eingewöhnung, in Anlehnung an das Berliner Eingewöhnungsmodell und beim Übergang vom Nest- in den Regelbereich erhält jedes Kind eine Bezugserzieherin, die das Kind beim Übergang begleitet.

**Biblische Erzählungen** werden bei uns für die Kinder nachvollziehbar; wir holen sie in die Lebenswelt des Kindes und machen sie anhand des Kamishibai, eines Erzähltheaters, oder mit Figuren und Materialien darstellend erfahrbar

**Bildung** wird bei uns großgeschrieben! Hier knüpfen wir an den



„Selbstlernprozessen“ (Kapitel „S“) der Kinder an.

**Bringzeiten** der Kinder im Regelbereich sind ab 07.15 Uhr – 08.45 Uhr. Die Bringzeiten der Kinder im Nestbereich (U3-Kinder) sind flexibel, ebenfalls ab 07.15 Uhr.

**Bus** fahren die Kinder aus dem Einzugsgebiet der KiTa ab dem vollendeten dritten Lebensjahr, wenn die Eltern uns dies mitteilen und wir diese Information an die Kreisverwaltung weitergeleitet haben.

**Charakter** In der Kita treffen, wie im Alltagsleben auch, unterschiedliche Charaktere von Kindern, Eltern und Erzieherinnen aufeinander. Ihr Kind macht seine Erfahrungen mit anderen Kindern oder Erwachsenen. Diese unterschiedlichen Charaktere sind eine Bereicherung für Ihr Kind. Von jedem Menschen kann es etwas lernen, denn ist mit seinen Stärken und Ressourcen einzigartig.



**Christliche Erziehung** Wir sind eine katholische Kindertagesstätte und sehen es als ein wichtiges Ziel unserer religionspädagogischen Erziehung, christliche Werte und religiöses Grundwissen zu vermitteln und in unserem täglichen Miteinander umzusetzen.

Christliche Erziehung findet in unserer katholischen Kindertagesstätte in vielerlei Lebensbereichen und im Alltag statt; angefangen beim Tischgebet bis hin zum gemeinsamen Philosophieren und der Vermittlung christlicher Werte. Religiöse Erzählungen aus der Bibel im Laufe des Kirchenjahres sowie das gemeinsame

---

Feiern von Gottesdiensten oder Besuche der naheliegenden Pfarrkirche mit den Kindern. Unsere KiTa nimmt Kinder aller Konfessionen auf, die unser Alltag und unseren Glauben bereichern sowie unseren Horizont erweitern.

**Danke und Bitte:** Als soziale Einrichtung legen wir Wert auf einen wertschätzenden Umgang miteinander. Die Vermittlung von Werten und Normen, die wir auch in unserer persönlichen Haltung widerspiegeln, sind uns sehr wichtig.

**Dokumentationen** durchziehen unseren pädagogischen Alltag. Hierzu gehören Dokumentationen von Beobachtungen, Entwicklungsfortschritten der Kinder, aber auch von Verletzungen/ Unfällen, Kontroll- Listen, Reinigungsdokumentationen u. v. m.

**Demokratie** findet in der Durchführung von sogenannten Kinderkonferenzen und im Alltagsgeschehen statt sowie im täglichen Morgenkreis. Die Kinder lernen sich eine eigene Meinung zu bilden, diese zu äußern und auch zu vertreten. Ebenso erfahren die Kinder, dass wir ihre Ansichten und Anliegen ernst nehmen und auch wertschätzen. Die Kinder lernen, dass jede Meinung wichtig ist und dass bei demokratischen Abstimmungen die Mehrheit entscheidet.



**Eingewöhnung** erfolgt in Anlehnung an das „Berliner Eingewöhnungsmodell“ in den fünf Phase (siehe Mappe „Eingewöhnung“). Die schonende und vertrauensvolle Eingewöhnung Ihres Kindes ist entscheidend dafür, ob sich das Kind in unserer KiTa wohlfühlt.

**Einsatzstelle** sind wir in Kooperation mit den Sozialen Lerndiensten vom Bistum Trier. Als Einsatzstelle bieten wir jungen Menschen die Möglichkeit ein Soziales Jahr (ein halbes Jahr bis achtzehn Monate) in unserer Einrichtung zu leisten.

**Einzugsbereich** unserer KiTa umfasst folgende umliegende Orte: Bleialf, Buchet, Brandscheid, Buchet- Weidinger, Großlangenfeld, Halenfeld, Herscheid, Hontheim, Ihrenbrück, Mützenich, Niederlascheid, Oberlascheid, Sellerich, Sellaricher- Höhe, Radscheid, Schweiler und Winterscheid.

**Elternabende** sind ein fester Bestandteil der Zusammenarbeit zwischen Eltern und Erzieherinnen. Elternabende finden für Interessierte und Eltern der gesamten Einrichtung statt. Für Wünsche und Anregungen sind wir offen und beziehen diese in die Planung mit ein.

**Elternausschuss** Der Elternausschuss ist das Bindeglied zwischen den Eltern, dem Träger und der Kindertagesstätte. Als Elternausschussmitglied wirken Sie an der Erziehungs- und Bildungsarbeit der Kindertagesstätte mit. Der Elternausschuss hat die Aufgabe, den Träger und die Leitung der Kindertagesstätte zu beraten. Er gibt Anregungen für die Gestaltung und Organisation der Arbeit der Kindertagesstätte und ist vor wesentlichen Entscheidungen zu hören. Jeweils im Oktober wird dieser gewählt. Die Elternausschuss- Mitglieder sind an der Infotafel

EE



im Eingangsbereich ausgehangen.

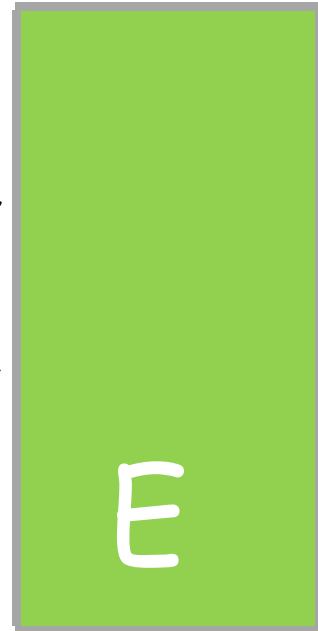
**Elternberatung** In Erziehungsfragen können Sie die Leitung und die pädagogischen Fachkräfte jederzeit um Rat fragen. Sie haben auch die Möglichkeit einen zeitnahen Beratungstermin mit Frau Rücker (Angaben zur Person am Aushang im Eingangsbereich) in der KiTa zeitnah zu erhalten. Die Terminabsprachen laufen über die Leitung der KiTa. Diese Beratungen sind kostenfrei, unterliegen der Schweigepflicht und finden im Elternzimmer der KiTa statt.

**Elternbildung:** In Kooperation mit der DRK Bildungsstätte, FaBiFrühHilfe, können wir Eltern unterschiedliche und kostenfreie Bildungsangebote in unserer KiTa anbieten.

**Elterncafe`s** bieten wir jeweils einmal monatlich in der Zeit von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr im Ruheraum unserer KiTa an. Diese dienen dem gegenseitigem Kennenlernen und dem Austausch. Von der Gestaltung her sind diese entweder offen oder beinhalten ein, von den Eltern, gewünschtes Thema. Die Termine werden rechtzeitig mitgeteilt.

**Elterninformationen** geben wir stets schriftlich in Form eines Briefes in der Tasche Ihres Kindes mit nach Hause oder als e-Mail, wenn Eltern uns ihre e-Mail-Adresse weitergeben. An der Informationstafel im Eingangsbereich finden Sie ebenfalls alle aktuellen Informationen unserer KiTa und des Sozialraumes.

**Elternumfragen** werden regelmäßig, schriftlich und anonym durchgeführt. Wir nehmen Ihre Meinung, ihre Anregungen und ihre Verbesserungsvorschläge sehr



ernst.

**Erziehung** als Teil unseres gesetzl. und kirchlichen Auftrages. Durch unsere christliche Grundhaltung füllen wir das gemeinsame Leben in der Kita mit lebensnahen Werten. Wir sind Vorbild für ein achtsames, respektvolles und wertschätzendes Miteinander.

**Fähigkeiten** der Kinder stehen im Vordergrund. In diesen werden sie bestärkt und gefördert.

**Förderverein** Wir sind stolz und dankbar darauf, dass sich 2015 ein Förderverein gegründet hat. Durch die finanzielle Unterstützung des Fördervereins besteht für die KiTa die Möglichkeit besondere Anschaffungen und spezielle Ausstattungen vorzunehmen, welche außerhalb des Budgets liegen. Schon ab einem Monatsbeitrag von 1,- € können Sie den Förderverein unterstützen. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Flyer liegen in der KiTa aus.

**Fortbildungen** sind für unsere Mitarbeiter sehr wichtig, damit die qualitativ hochwertige pädagogische Arbeit auch weiterhin gewährleistet werden kann.

**Fotos** Ihres Kindes machen wir, nach schriftlicher Einverständnis der Eltern (im Anmeldeheft), für das Portfolio im Rahmen unserer Dokumentationsarbeit oder in Form unserer Öffentlichkeitsarbeit z.B. Zeitungsartikel. Die Fotos aus dem Portfolio, auf dem auch andere Kinder zu sehen sind, dürfen nicht ins Internet gestellt werden.

**Freispiel** ist ein Teil des Tagesablaufes. Das freie Spiel ist eine grundlegende



und nachhaltige Form des Lernens. Freie Spielprozesse sind daher Lernprozesse. Das Freispiel gibt den Kindern die Möglichkeit in einem geschützten Rahmen Spielort, Spielmaterial, Art und Weise des Spiels, Spielpartner und dessen Dauer selbst zu bestimmen. Wir haben in unserer KiTa eine geöffnete Freispielphase, d.h. das Freispiel erstreckt sich nicht nur auf den Gruppenraum, sondern auf alle

Funktionsräume der KiTa, die personell besetzt sind und erstreckt sich von der Ankunft Ihres Kindes bis 10.45 Uhr.

**Frühstück** findet gruppenübergreifend im Speiseraum, während des Freispiels, in der KiTa statt. Wir achten auf eine gesunde Ernährung. Auf allen Frühstückstischen stehen „magische Teller“ mit Obst und Rohkost zum Verzehr bereit. Milch und Haferflocken stehen den Kindern ebenfalls zu Verfügung. Geben Sie ihrem Kind bitte ein belegtes Butterbrot und **keine Süßigkeiten** mit in die KiTa. Getränke erhalten die Kinder von Seiten der KiTa.

**Funktionsräume** Alle Gruppen- und Nebenräume sind thematisiert. In diesen so genannten Funktionsräumen, die die Kinder während der Freispielzeit frei wählen dürfen, gehen die Kinder ihren Bedürfnissen nach. Diese Funktionsräume sind personell besetzt. Bedingt durch personelle Engpässe (Krankheit, Urlaub, Fort- und Weiterbildung) können auch Funktionsräume je nach Bedarf der Kinder geschlossen werden. Im täglichen Morgenkreis erhalten die Kinder die Informationen über die personelle Besetzung der Funktionsräume.



Folgende **Funktionsräume** stehen den Kindern für das Freispiel zur Verfügung:

- > Rollenspielraum
- > Mal- und Bastelraum
- > Bauraum
- > Konstruktionsraum
- > Forscherraum
- > Bewegungshalle
- > Speiseraum
- > Spielbereiche im Flur
- > Außengelände
- > Kinderbibliothek mit Ruhe- und Rückzugsmöglichkeiten

**Geburtstag** ist für jedes Kind ein besonderes Ereignis. Diese werden in der Stammgruppe gefeiert. Das Geburtstagskind kann sich dazu auch Kinder aus den anderen Gruppen einladen. Es sucht sich individuell aus dem „Geburtstagsbuch“ (mit Fotos) aus, was es an seiner Geburtstagsfeier essen möchte.

**Gebastelte Werke** jeglicher Art, die von den Kindern gestaltet werden sind besonders wertvoll und sollten stets ihre Beachtung und Wertschätzung finden.

**Geduld ist eine Tugend:** Wir nehmen jedes Kind so an wie es ist und geben ihm die Zeit, die es für die eigene Entwicklung benötigt.

**Gesamtleitung** Frau Martina Gorges ist die Gesamtleiterin für den Bereich Bitburg Nord der Kath. KiTa gGmbH Trier, Hauptstr. 6, 54634 Bitburg, Tel. 06561-604 67 62

**Gesellschaft** und ihre Einflüsse und Veränderungen prägen unseren Alltag. Wir versuchen alle relevanten Themen, die die Kinder beschäftigen zu bearbeiten und aufzufangen, damit diese auch von den Kindern verarbeitet werden können.



G

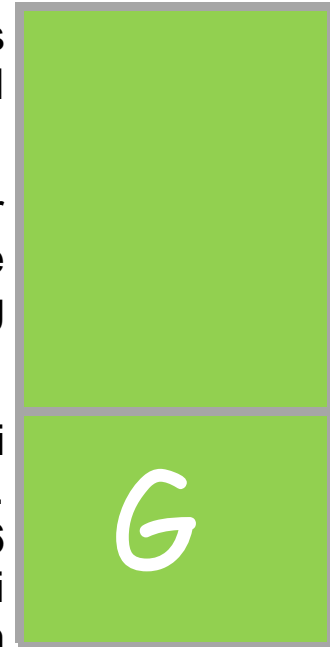
**Gesunde Ernährung** wird in unserer Einrichtung gefördert durch täglich frisches Obst und Gemüse als Teil des Frühstücks sowie eine schonende und nährstoffreiche Zubereitung des Mittagessens durch unsere Köchin.

**Getränke** Sie brauchen Ihrem Kind nichts zu trinken in die KiTa mitzugeben. Wir bieten diese von Seiten der KiTa an. Stilles- und Mineralwasser sowie unterschiedliche Teesorte und Milch werden zu einem monatlichen Kostenbeitrag von 3,00 € (jeweils halbjährliche Zahlung) angeboten.

**Gruppen** Laut Betriebserlaubnis haben wir die Genehmigung für zwei Regelgruppen, zwei große geöffnete Gruppen sowie eine kleine Altersmischung. In der Praxis setzen wir diese folgendermaßen um: zwei Regelgruppen (3-6 Jahre), eine Lernmausgruppe sowie einem Nestbereich, bestehend aus zwei Gruppen für 19 U3-Kinder ab dem ersten Lebensjahr. Die Gruppen sind nach Farben benannt.

**Gottesdienste** feiern wir, in Zusammenarbeit mit unserem Gemeindeferenten Herrn Karl- Heinz Neisius, regelmäßig zu unterschiedlichen Festen im kirchlichen Jahreskreis in unserer KiTa. Eltern, Großeltern und Gäste sind herzlich willkommen. Im Anschluss an den Wortgottesdienst laden wir zum Stehcafe ein.

**Grundschule:** Um den Kindern einen guten Übergang in die Grundschule zu ermöglichen, arbeiten wir mit der Grundschule in Bleialf sehr kooperativ zusammen. Wir besuchen mit den zukünftigen Schulanfängern die Grundschule in Bleialf und erkunden das Schulgelände und den Spielplatz. Die Kinder bekommen die gesamte Schule gezeigt und sie nehmen an einer Unterrichtsstunde und der Pause auf dem Schulhof teil. Mit der Schulleiterin findet ein Gespräch mit den Kindern zum gegenseitigen Kennenlernen in der



KiTa statt. Wenn die Lehrkräfte der ersten Klasse rechtzeitig feststehen, findet ebenfalls ein Kennenlernetreffen in der KiTa statt.

**Hospitation:** Nach Absprache mit der Leitung und dem pädagogischen Team können Eltern, Kolleginnen anderer KiTa's und Interessierte in unserer Kindertagesstätte hospitieren. Im Rahmen der Hospitation unterliegen sie der Schweigepflicht. Diese wird schriftlich festgehalten.

**Hygienemaßnahmen,** wie mehrmaliges Händewaschen am Tag zum Beispiel vor dem Essen und nach dem Toilettengang oder das Tragen von Hausschuhen in den Herbst- und Wintermonaten, dienen uns, aber auch den Kindern und Familien als Prävention vor Krankheiten und Ansteckungen und werden gelebt und gelehrt.

**Infektionsschutzgesetz** Dieses schreibt vor, dass ein Kind nicht die Kita besuchen darf, wenn es erkrankt ist oder ein entsprechender Krankheitsverdacht besteht. Teilen Sie uns bitte telefonisch die Erkrankung Ihres Kindes mit.

**Informationen** an die Eltern erfolgen regelmäßig und zeitnah über die Taschen der Kinder in Form von Elternbriefen. Diese werden auch an der Infowand im Eingangsbereich ausgehangen.

**Interessenangebote** sind Angebote, die aus den Interessen des Kindes heraus entstehen. Themen, die für die Kinder und ihre Entwicklung von Interesse sind, werden von den pädagogischen Fachkräften aufgenommen und in Angeboten

HI

gemeinsam mit den Kindern erforscht und erarbeitet.

**Ja** sagen wir zu Kindern, Eltern und Familien anderer Konfessionen und Nationalitäten. Wir freuen uns über die Bereicherung und heißen alle herzlich Willkommen.

**Jahresfestkreis** nach dem katholischen Kirchenjahr findet bei uns besondere Berücksichtigung in unserer pädagogischen Arbeit in Form von Angeboten und Projekten in den Gruppen sowie gruppenübergreifende Angebote. Hierzu gehören religionspädagogische Angebote, wie z.B. die Erarbeitung der kirchlichen Feste, der Heiligen, das „Fastenprojekt“ mit den Lernmäusen oder die darstellende Erzählung biblischer Erzählungen mit Hilfe von Figuren und Materialien u.v.m.

**Kinder** sind eigenständige Persönlichkeiten mit verschiedenen Charakteren, Temperamenten, Fähigkeiten, Stärken, Ressourcen und Erfahrungen. Wir nehmen die Kinder so an wie sie sind und begleiten, fördern und fordern die Kinder in ihren individuellen Lernprozessen liebevoll in ihrer persönlichen Entwicklung.

**Kooperation** mit Ärzten, Therapeuten und der Grundschule findet in Absprache mit den Eltern zur bestmöglichen Unterstützung des Kindes in seiner Entwicklung statt.

---

A green square with a white letter 'J' in the center.A green square with a white letter 'K' in the center.

**Konstruktive Kritik** nehmen wir gerne entgegen und wir sind Ihnen für diese auch dankbar. Im Rahmen unseres Beschwerdemanagements wird jegliche Art von Kritik dokumentiert, bearbeitet und erforderliche Korrekturmaßnahmen werden entsprechend unseres Qualitätsmanagement umgesetzt.

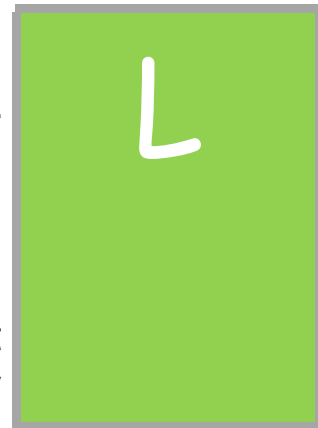
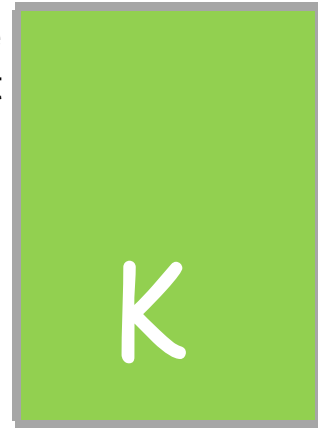
**Kontakt** Katholische Kindertagesstätte Maria Himmelfahrt , Bahnhofstr. 13, 54608 Bleialf, Tel. 06555 696, Fax.: 06555 900544, e- Mail: maria-himmelfahrt-bleialf@kita-ggmbh-trier.de

**Krankheit** Sollte Ihr Kind erkranken, so teilen Sie uns dies bitte bis 8.30 Uhr telefonisch mit. Bei meldepflichtigen und ansteckenden Krankheiten teilen Sie uns dies bitte umgehend mit. Ihr Kind muss nach Fieberbefall einen Tag fieberfrei sein. Bei Brech- und Durchfallerkrankung muss Ihr Kind 48 Stunden Beschwerdefrei sein, ehe Ihr Kind die KiTa wieder besuchen darf.

**Leitgedanke** unserer Arbeit ist „Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst.“

**Lernen** erfolgt ganzheitlich mit allen Sinnen: Unsere Wahrnehmung ist die Grundlage unserer geistigen Entwicklung. Lernen sollte stets mit allen Sinnen geschehen, um möglichst effektiv in unserem Gehirn verankert zu werden.

**Lernmäuse** heißen bei uns alle Kinder, die im letzten KiTa- Jahr sind und die im folgenden Jahr eingeschult werden. Im letzten KiTa- Jahr erarbeiten wir mit den Kindern unterschiedliche Projekte und Aktivitäten. Jeweils im Herbst vor der





Einschulung werden die Eltern an einem Elternabend über das letzte KiTa. Jahr informiert.

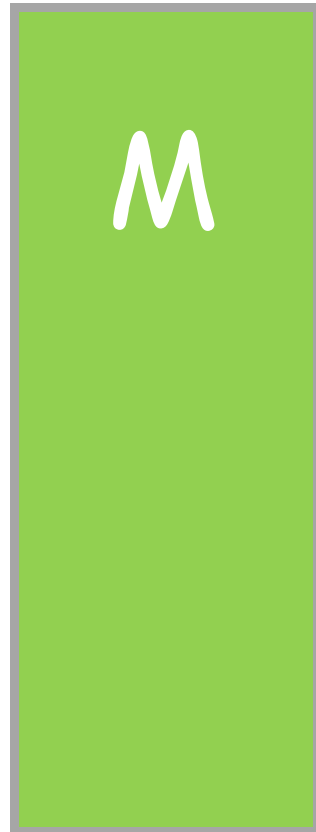
**Lernmausgruppe** Im letzten KiTa-Jahr wechseln die zukünftigen Schulanfänger in eine gemeinsame Lernmausgruppe. Diese gewährleistet eine intensivere Vorbereitung auf die Schule mit vielfältigeren Möglichkeiten und größeren zeitlichen Ressourcen.

**Magischer Teller** Unsere KiTa bietet den Kindern täglich, während des Frühstücks, auf jedem Tisch einen magischen Teller mit saisonalen und regionalen Obst- und Rohkoststücken an.

**Medikamente** Die Medikamentenvergabe erfolgt nur in notwendigen Ausnahmefällen durch die pädagogischen Fachkräfte. Erforderlich sind die schriftlichen Einverständnis/der Auftrag der Eltern und die ärztliche Verordnung. Die Formulare erhalten Sie bei der Leitung.

**Mittagessen** wird täglich zweigängig, von unserer Köchin frisch zubereitet. Die Kinder aus dem Regelbereich speisen um 12.00 Uhr gruppenübergreifend in kleinen Tischgruppen im Speiseraum. Die Kinder aus dem Nestbereich essen um 11.30 Uhr im Speiseraum des Nestbereiches. Wir achten auf eine gesunde und abwechslungsreiche Ernährung

**Mittagessenpauschale** beträgt: 42,- € monatlich bei 5 Tage Mittagessen die Woche, 25,20 € monatlich bei 3 Tage Mittagessen die Woche, 16,80 € monatlich 1-2 Tage Mittagessen die Woche, die Pauschale wird durchgängig bis zum 5.



eines Monats im voraus per Dauerauftrag von den Eltern überwiesen

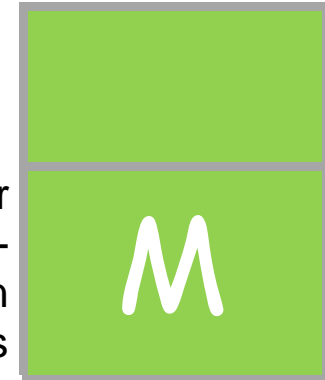
### **Miteinander ist schöner als alleine**

**Mitarbeiter** unserer Kita sind pädagogische Fachkräfte unterschiedlicher Qualifikationen. Wir beschäftigen Erzieherinnen, Heilerzieher, Heilerziehungspflegerinnen und Kinderpflegerinnen. Gerne bieten wir auch engagierten Schülerinnen, unterschiedlichen Schulen, die Möglichkeit sich im Rahmen eines Praktikums Erfahrungen zu sammeln. Alle Mitarbeiter/innen der KiTa finden Sie an der Wand, gegenüber der Blauen Gruppe, am Vorstellungs- Puzzle abgebildet.

**Morgenkreis** ist ein fester ritueller Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Dieser findet täglich um 8.45 Uhr für die Kinder des Regelbereiches in der Stammgruppe statt. Die Kinder alle wichtigen Informationen und Besonderheiten für den Tag. Namens- und Geburtstage werden benannt und Praktikanten/innen vorgestellt.

**Motto** unserer Arbeit lautet: „So wie Du bist, bist Du einzigartig. In dieser Einzigartigkeit wirst Du von uns angenommen und geliebt. Wir sind für Dich da, wenn Du unsere Hilfe brauchst. Probiere erst einmal selber aus.“

**Musikschule** bietet musikalische Früherziehung in den Räumlichkeiten unserer KiTa an.



**Namenstage** der Kinder dürfen die Eltern uns gerne mitteilen. Zum Namenstag darf jedes Kind ein Foto von sich an unserem Namenstagskalender im Flurbereich an einem besonderen Platz anbringen. Die dazugehörige Legende wird kindgerecht erzählt und vermittelt.

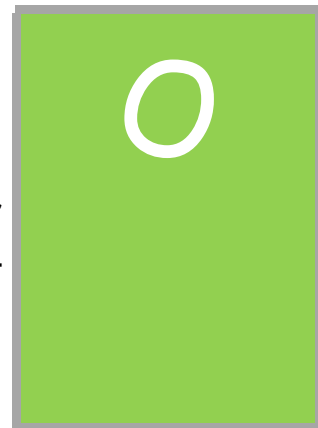


**Nestgruppen** gibt es zwei in unserer KiTa, die sich zu einem Nestbereich ergänzen. Dieser Nestbereich ist speziell auf die Bedürfnisse der Kinder unter drei Jahren abgestimmt und ausgestattet.

**Notgruppe** In besonderen Situationen (z.B. Reinigungsarbeiten vor den Sommerferien, Notfällen, personellen Engpass) kommt es vor, dass wir unseren berufstätigen Eltern eine Notgruppe anbieten. Wir sind bemüht Sie darüber rechtzeitig zu informieren.

**Öffentlichkeitsarbeit** gestaltet sich bei uns vielfältig z.B. in Form Zeitungsartikel, der Zusammenarbeit mit den Vereinen und dem Gewerbe, der Pfarr- und Ortsgemeinde und unterschiedlichen Institutionen.

**Öffnungszeiten** lauten für Ganztagskinder von 07:15 Uhr – 17:00 Uhr und für Kinder mit einem Teilzeitplatz von 07.15 Uhr– 12:30 Uhr und von 14:00 Uhr – 17:00 Uhr.



**Offene Freispielphase** siehe Freispiel

**Offenes Ohr** haben wir vom Team jederzeit für Ihre Anliegen und Anregungen, Ihre Kritik und auch Lob.

**Offenheit:** Gibt es einmal Probleme oder haben Sie eine Beschwerde, dann sagen Sie es der Leitung und /oder der betreffenden Erzieherin bitte direkt. Wir wollen „dicke Luft“ vermeiden und suchen gemeinsam nach einer Lösung.

**Pädagogischer Ansatz:** „Erzähle es mir und ich werde es vergessen. Zeige es mir und ich werde mich erinnern. Lass es mich tun und ich werde es behalten.“ (Konfuzius)

Wir arbeiten pädagogisch ganzheitlich nach dem situationsorientierten Ansatz.

**Partizipation** beschreibt in der Pädagogik die Mitbestimmung, Mitwirkung und Beteiligung des einzelnen Kindes. Wir legen Wert darauf, dass die Kinder, in einem, für sie angemessenen und gesundem Maße, an Entscheidungen, die sie betreffen, einbezogen werden.

**Portfolio** des Kindes dokumentiert die einzelnen Entwicklungsschritte und individuellen Entwicklung Ihres Kindes. Dieses beinhaltet gesammelte Werke der Kinder, dazu gehören Bilder, Fotos, Gebasteltes oder Zitate des Kindes aus der Kita-Zeit. Das Portfolio ist Eigentum des Kindes und wird ihm am Ende der Kita-Zeit ausgehändigt. Die Kosten betragen 20,00 € für die gesamte KiTa- Zeit.

**Parken** Während der Schultage parken Sie bitte nicht in der Zeit von 11.45 Uhr bis 12.15 Uhr und 15.45 Uhr bis 15.55 Uhr unmittelbar vor der KiTa. Während den



---

schulfreien Tagen bitte nicht in der Zeit von 11.35 Uhr bis 12.05 Uhr vor der KiTa parken. Freitags nachmittags und an schulfreien Tagen fährt jeweils nachmittags kein Bus.

**Praktikanten:** Regelmäßig bereichern Praktikanten/innen unser tägliches Miteinander und wir bieten Praxiserfahrung mit qualifizierter Praxisanleitung.

**Qualifiziertes** Arbeiten erfordert regelmäßige Fort- und Weiterbildung sowie Reflexionen, Konzeptionstage und Arbeiten im Qualitätsmanagement der pädagogischen Fachkräfte. Für diese stellt uns der Träger Schließtage zur Verfügung. Diese erfolgen in Absprache mit dem Elternausschuss.

**Qualitätskonferenzen** finden, im Rahmen unseres Qualitätsmanagement, regelmäßig alle zwei Jahre statt. An dieser ist die Trägervertreterin, die Fachberatung und das gesamte Team beteiligt.

**Qualitätssicherung durch Qualitätsmanagement (QM)** Wir hinterfragen in regelmäßigen Abständen unsere Arbeitsweise und Prozesse, dokumentieren einzelne Schritte und reflektieren diese in Bezug auf persönliche und einrichtungsbezogene Weiterentwicklung. Im Rahmen des TRler QM sind wir am 25.03.2014 auditiert worden und haben diese erfolgreich bestanden.



**Räumlichkeiten** wurden in den vergangenen Jahren teilweise erneuert und angebaut. Gruppenräume sind der dritte Erzieher (Reggio). Die Gestaltung des Gruppenraumes ist essentiell für die Entwicklungsmöglichkeiten des Kindes.



**Regeln** sind im täglichen Miteinander notwendig, um Kindern Orientierung und Werte zu vermitteln. Regeln werden gemeinsam mit den Kindern erarbeitet, teilweise veranschaulicht und festgelegt - auf deren Einhaltung wird Wert gelegt.

**Resilienz** bezeichnet die psychische Widerstandsfähigkeit eines Lebewesens. Uns ist es wichtig, die Resilienz der Kinder zu stärken, um sie auf das spätere Leben vorzubereiten.

**Ruhephasen** werden in unserer Kita gezielt eingeplant. Nach dem Mittagessen und auch nach dem individuellen Bedarf werden Ruhemöglichkeiten für die Kinder geschaffen. Denn auch das „Zu-Sich-Kommen“ und „Neue-Kraft-Schöpfen“ will gelernt sein! Die Ruhephasen sind im Regelbereich zwischen 13.00 Uhr und 14.00 Uhr, im Nestbereich eine halbe Stunde früher (12.30 Uhr). Wir bitten Sie ihr Kind während der Ruhephase nicht abzuholen, um eine ruhige Atmosphäre zu gewährleisten.

**Rituale** sind in unserem Tagesablauf fest integriert. Rituale geben den Kindern Orientierung, Sicherheit und Halt. Sie sind fester Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Rituale helfen den Tag zu strukturieren.

**Schlafmöglichkeiten** finden sich für die U3-jährigen in ihrem direkt angrenzenden Schlafräum. Die U3- Kinder haben jederzeit die Möglichkeit ihren individuellen Schlafbedürfnis zu stillen. Für die Kinder aus dem Regelbereich haben wir einen Ruheraum, in denen die Kinder schlafen oder ruhen können. Ganztagskinder, die nicht schlafen möchten, haben die Möglichkeit an ruhigen Angeboten teilzunehmen oder ihren Bewegungsdrang zu stillen.

**Schließ- und Ferientage,** i.d.R. insgesamt 30 Tage im Kalenderjahr. Diese werden mit dem Elternausschuss abgesprochen und den Eltern immer in einer Jahresübersicht frühzeitig mitgeteilt.

**Spielzeugtag** Jeweils mittwochs haben wir Lieblingsspielzeugtag in unserer KiTa. Ihr Kind darf an diesem Tag von zu Hause sein Lieblingsspielzeug mitbringen. Die Kinder sind selbst für ihr Spielzeug verantwortlich. Bitte kein Spielzeug mit Batterien mitgeben.

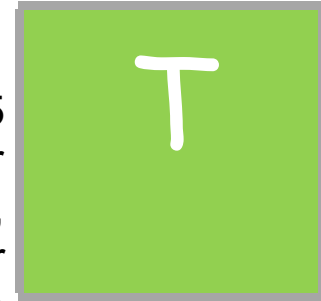
**Sprache** ist das Tor zur Welt und unser wichtigstes Kommunikationswerkzeug. Unser pädagogischer Alltag wird stets sprachlich begleitet und ist gekennzeichnet durch vielfältige Sprechanreize und unterschiedliche Sprachangebote im pädagogischen Alltag.

**Sprachförderung** in unserer KiTa ersetzt keine erforderliche logopädische Therapie. Alltagsintegrierte Sprachförderung ist die Basis unserer pädagogischen Arbeit.



**Talente** der Kinder werden entdeckt und gefördert (siehe Fähigkeiten).

**Tagesablauf:** Der Tagesablauf ist strukturiert, angefangen vom Frühdienst (7.15 Uhr-8.15Uhr) bzw. Ankommen und Anmeldung in der Stammgruppe, 8.45 Uhr Morgenkreis, anschließend gruppenübergreifendes Freispiel im Regelbereich, 11.00 Uhr Aufräumzeit (Signalisierung durch Weckerläuten), um 11:15 Uhr Gruppenzeit in der Stammgruppe, in dieser finden Angebote und gemeinsame Aktivitäten statt. Anschließend werden die Kinder entweder von den Eltern abgeholt (bis 12.30 Uhr), fahren mit dem Bus (11.55 Uhr bis 12.05 Uhr) nach Hause oder die Ganztagskinder gehen zum Mittagessen (Nestbereich 11.30 Uhr, Regelbereich 12.00 Uhr). Nach dem Mittagessen finden die Ruhephasen statt. An den Nachmittagen finden Angebote und gemeinsames Freispiel statt.



**Teambesprechungen** dienen dazu unsere pädagogische Arbeit zu planen, zu reflektieren und zu verbessern. Diese finden i. d. R. jeweils montags in der Zeit von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr statt.

**Träger** Betriebsträger unserer Einrichtung ist seit Januar 2015 die Katholische Kita gGmbH in Trier. Baukostenträger ist die Ortsgemeinde Bleialf.

**TÜR-UND-ANGELGESPRÄCHE** finden jederzeit statt. Für ein ausführliches Gespräch bitten wir Sie jedoch um eine Terminabsprache.



**Unter-3-jährige** sind alle Kinder, die das dritte Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Sie werden im Nestbereich betreut, gepflegt und gefördert.

**Übergänge** zwischen der Nest- und der Regelgruppe, der Lernmausgruppe sowie zwischen Kita und Grundschule werden vom pädagogischen Personal professionell für das einzelne Kind vorbereitet und liebevoll begleitet.

**Unfälle** Bei Unfällen oder plötzlich auftretenden Krankheiten informieren wir Sie direkt und rufen im Notfall den Notarzt. Die Kinder sind während des Besuches in der Kita, auf dem direkten Hin- und Rückweg sowie auf Ausflügen, an den Waldtagen und Spaziergängen sowie Besichtigungen über die gesetzliche Unfallkasse versichert

**Umwelt** In unserer Einrichtung achten wir mit den Kindern auf die Mülltrennung, der Vermeidung überflüssiger Abfälle sowie Strom- und Wassereinsparung.

**Vernetzung** von Institutionen, wie Kita und Grundschule, aber auf Wunsch der Eltern auch die Kooperation mit Ärzten und Therapeuten bildet einen wichtigen Teil der Förderung des einzelnen Kindes. Unsere pädagogische Arbeit wird so ergänzt, unterstützt und bereichert.

**Verschiedenheit** in Bezug auf die unterschiedlichen Nationalitäten der Kinder mit unterschiedlichsten Erfahrungen und Anliegen belebt unseren Alltag in der Kita und stellt uns ständig vor neue Herausforderungen, die es als Team gemeinsam mit den Kindern und Eltern zu meistern gilt.

**Vertrauensvolle** Zusammenarbeit mit Ihnen als Erziehungspartner ist für unsere



---

pädagogische Arbeit grundlegend und sehr wichtig. Alle Informationen werden vertraulich behandelt. Wir unterliegen der Schweigepflicht.

**Vielfältigkeit** durch verschiedene Methoden und Techniken. Jeder Mitarbeiter mit seinen Stärken und Ressourcen schafft auf seine Art und Weise Lernanreize und eine Wohlfühlatmosphäre für die Kinder.

**Waldtage** finden sowohl gruppenintern als auch gruppenübergreifend für den Regelbereich statt. Die Erzieherinnen und die Kinder gehen gemeinsam in den naheliegenden Wald auf Entdeckungstour. Das Waldstück wird der KiTa von Andreas Elsen kostenfrei zur Verfügung gestellt. In Kooperation mit dem Förster Erwin Wiesen wird das Waldstück regelmäßig kontrolliert.



**Weiterentwicklung** findet nicht nur bei den Kindern statt, sondern sind auch für die pädagogischen Fachkräfte ein fortlaufender Prozess, in dem alle Mitarbeiter und auch der Träger in fortwährender Auseinandersetzung, Anpassung und Veränderung mit seiner Umwelt stehen.

**Wissensvermittlung** findet durch ganzheitliche Angebote und das Bereitstellen geeigneter Materialien und Räumlichkeiten statt. Denn Kinder sind wissbegierig!

**Wir** bitten Sie eingehend, dass Unstimmigkeiten nicht nach außen getragen werden, sondern dass diese unmittelbar in der KiTa mit der Leitung und / oder der beteiligten Erzieherin direkt geklärt werden. Bedingt durch die Schweigepflicht können wir öffentlich keine Stellung beziehen.

**Xylophon** und andere Musikinstrumente zur rhythmisch-musikalischen Erziehung beleben unseren Alltag in der Kita.



**Yerkes-Dodson-Gesetz:** Kinder wollen unterstützt, aber auch gefordert werden. „Yerkes-Dodson-Gesetz, von den amerikanischen Psychologen Yerkes und Dodson ursprünglich (1906) bei Ratten gefundene, später auf den Menschen generalisierte umgekehrt U-förmige Beziehung zwischen Erregung (z.B. Angst, Leistungsmotivation) und Leistung bei verschiedenen Lernaufgaben. Demzufolge ist die Leistung bei sehr niedrigem und sehr hohem Erregungsgrad schlechter als bei mittlerer Erregung. Das heißt: Die optimale Motivation für eine Lernaufgabe nimmt mit zunehmender Schwierigkeit der Aufgabe ab.



Quelle: <http://www.spektrum.de/lexikon/psychologie/yerkes-dodson-gesetz>

**Zahlungen** der Essenspauschale, des Elternbeitrages, des Getränkegeldes und des magischen Tellers laufen bargeldlos per Überweisung.

**Zeit** für ein achtsames und wertschätzendes Miteinander gehört bei uns zur



Tagesordnung.

**Ziele** unserer Arbeit sind selbstbewusste, lebensbejahende und fröhliche Kinder in Zusammenarbeit mit interessierten und engagierten Eltern.



**Zuneigung** vermitteln wir durch unsere ehrliche Haltung gegenüber den Kindern. Zuneigung und eine liebevolle Atmosphäre sowie der Aufbau einer stabilen Bindung zur Bezugsperson wirken sich u. a. auch positiv auf das Lernverhalten aus.

**Zusammenarbeit** Eine aktive Zusammenarbeit zwischen Ihnen und uns ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Wir legen großen Wert darauf, mit Ihnen in einer Erziehungspartnerschaft wertschätzend zusammen zu arbeiten.

27

*Zu guter Letzt:*

*Zu guter Letzt wünschen wir uns, dass sich jeder bei uns gut aufgehoben und wertgeschätzt fühlt und sich alle immer wieder mit einem Lächeln an die gemeinsame KiTa- Zeit zurück erinnern werden.*